

Medienmitteilung – Veröffentlichung frei zur Verfügung

52. Altdorfer Kaffeechränzli auf nächstes Jahr verschoben und Lancierung eines neuen Generationenprojekts

Altdorf, 02.07.2020 – Die Dätwyler Stiftung sagt das Kaffeechränzli 2020 infolge der Coronasituation ab. Gleichzeitig lanciert die Stiftung ein Pilotprojekt zum Thema Generationen. Im Rahmen eines neuen Generationenprojektes treten Urner Musiker in Urner Altersheimen auf.

Beim Kaffeechränzli werden Altdorfer Seniorinnen und Senioren ab Alter 71 Jahren eingeladen. Bei der älteren Generation ist die Veranstaltung seit Jahren ein fester Bestandteil in ihrer Agenda. Dieses Jahr wird der Anlass leider aufgrund der Coronakrise und der zur Risikogruppe gehörenden Teilnehmenden nicht stattfinden können.

Generationenprojekte als neuer Pilotversuch lanciert

Gute Generationenbeziehungen sind ein wichtiger Beitrag für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Diesen zu fördern ist ein Anliegen der Stiftung. Im Rahmen dieser Generationenprojekte sollen Aktivitäten und Ideen unterschiedlichster Art umgesetzt werden, die persönliche Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zu anderen Altersgruppen ermöglichen. Die Idee ist, dass wir im Falle einer erfolgreichen Durchführung dieses Formats weitere Aktivitäten entwickeln werden.

Ziel des Projektes ist es, mehr Verständnis für die anderen Bedürfnisse und Lebenswelten der Altersgruppen zu entwickeln. Aufgrund des demografischen Wandels und der veränderten gesellschaftlichen Entwicklungen (ein Stichwort wäre hier die Mobilität) kann dies nicht mehr ausschliesslich familiär geleistet werden. In der Schweiz ist die Gesellschaft durch weniger Kinder, weniger Grossfamilien und eine älter werdende Bevölkerung gekennzeichnet. Die Familienstrukturen und Generationenbeziehungen ändern sich stetig weiter. Dies färbt sich auch auf die Beziehung und das Zusammenleben zwischen den Generationen ab. Generationenprojekte helfen Übergänge zwischen den Lebensaltern zu erleichtern und den Dialog zwischen den Generationen in der Familie und Gesellschaft zu fördern. Die Ansätze von generationsübergreifenden Projekten können in den verschiedensten Bereichen wie Bildung, Kunst, Musik, Literatur, Gesundheit, Natur und weiteren Themen stattfinden – sie sollen zu einem anregenden, hör- und sichtbaren und verbindenden Erlebnis werden.

Urner Musiker in Urner Altersheimen

In einem ersten Schritt hat die Dätwyler Stiftung drei Urner Musikgruppen engagiert, welche von Juli bis Oktober 2020 in den Urner Altersheimen auftreten werden. Die Konzerte werden im Rahmen der Corona Schutzkonzepte der Heime stattfinden, beim einen oder anderen Altersheim werden diese im Garten oder auf dem Parkplatz sein. Nähere Informationen über die Durchführung werden in den Altersheimen bekannt gegeben sowie auf der Homepage der Dätwyler Stiftung aufgeschaltet. Die Stiftung freut sich, wenn diese musikalischen Auftritte zu einem anregenden Erlebnis für alle Zuhörerinnen und Zuhörer, aber auch die Musiker wird.

Box

Folgende Musikgruppen sind Teil des ersten Generationenprojektes:

- **Fränggi Gehrig & Carlo Gamma** (Akkordeon und Sopransaxophon)
Carlo Gamma und Fränggi Gehrig überzeugen mit einem vielfältigen Mix an Klängen, Grooves und Stimmungen. Zum Repertoire der beiden Urner Berufsmusiker gehören Eigenkompositionen sowie bekannte und unbekannte Melodien aus diversen Musiksparten und Ländern. Ihr Zusammenspiel ist geprägt von viel Originalität, Musikalität und Improvisationskönnen.
- **Livio Baldelli, Roger Scheiber & Lukas Traxel**
(Gesang, Gitarre, Mandoline, Banjo, Kontrabass)
Das Trio mit Livio Baldelli, Roger Scheiber und Lukas Traxel begeistert mit ihrem Programm „Ürner Liäder“, wo es altes und bekanntes, aber auch neues Urner Liedgut zu entdecken gibt.
- **Peter Gisler QUARTETT**
(Klarinette, Trompete, Posaune, Schwyzerörgeli, Alphorn)
Mit lüpfigen Tänzen aus Uri bis zu Volksmusik aus aller Welt bieten die vier Musiker Peter Gisler, Sepp Wipfli, Christian Simmen und Patrik Stadler ein spezielles Klangerlebnis.

Zur Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine

Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kunst (Baukunst und Brauchtum), Erziehung und Bildung, Gesundheit und Sport, Heimatschutz, Natur- und Umweltschutz sowie Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche für rund CHF 14 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Medienauskünfte

Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin

Telefon 041 875 15 57, E-Mail susanne.doehnert@daetwyler-stiftung.ch

Bilder

Bild 1 Livio Baldelli, Roger Scheiber und Lukas Traxel

Bild 2 Fränggi Gehrig und Carlo Gamma

Bild 3 Peter Gisler QUARTETT